

# Desselbrunn



November 2021

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## Geschätzte Desselbrunnerinnen und Desselbrunner!

**Es freut mich ganz besonders, dass ich mich nun offiziell als Bürgermeister der Gemeinde Desselbrunn vorstellen darf. Aufgrund einer Erkrankung konnte ich am 10. November leider nicht an der konstituierenden Gemeinderatssitzung, mit Angelobungen aller Mitglieder des neuen Gemeinderates, teilnehmen.**

**Somit wurde ich am Montag, 22. November 2021 von Bezirkshauptmann Dr. Johannes Beer in Vöcklabruck angelobt.**

Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich, bei jenen die mich noch nicht kennen, vorzustellen. Ich werde Ende November 34 Jahre und lebe gemeinsam mit meiner Gattin Irene, meiner bald 1,5-jährigen Tochter Lara sowie meiner Mutter in meinem sanierten Elternhaus in Windern. Nach der Volksschule in Desselbrunn und der Sporthauptschule in Schwanenstadt schloss ich 2007 die HTL Wels – Fachrichtung Mechatronik – mit der Matura ab.



Nach dem Zivildienst beim Roten Kreuz in Traun begann ich bei der VAM in Wels (mittlerweile Bilfinger Industrial Services) zu arbeiten. Nach Tätigkeiten in der Technik, knapp 5 Jahre in der Projektabwicklung, konnte ich abschließend noch 6 Jahre Erfahrung als Einkäufer sammeln. Nach der Wahl zum Bürgermeister beendete ich die Tätigkeit, um mich nun voll auf die zukünftigen Aufgaben konzentrieren zu können.

In meiner Freizeit engagiere ich mich viel in verschiedenen Vereinen. In meiner Jugendzeit war ich bei der Landjugend Desselbrunn und in der Kampfmannschaft des ATSV Rüstorf aktiv. Neben der Tätigkeit als Feuerwehrmann bei der FF Windern und der politischen Funktion in der OÖVP Desselbrunn wirke ich auch noch beim Kameradschaftsbund Desselbrunn mit. Das Treffen von Freunden lässt sich zum Glück gut mit diesen Vereinen kombinieren, aber auch darüber hinaus ist es mir wichtig noch Zeit für die Pflege von Freundschaften zu finden. Neben diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten wandere ich gerne mit meiner Familie auf Berge oder rund um Seen im schönen Salzkammergut.

Wie bereits in den Monaten vor der Wahl angekündigt liegen mir die Themen Nachnutzung Raika-Gebäude, Ortskernentwicklung sowie die Straßen- und Verkehrssicherheit am Herzen. Zu all diesen Themen hat es auch bereits Gespräche am Gemeindeamt gegeben. Über genauere Details/Fortschritte wird berichtet!

Der Beginn meiner Amtsperiode ist nun mitten in der 4. Welle des Coronavirus. Somit kann ich nicht so viele persönliche Termine und Treffen wahrnehmen, wie ursprünglich von mir geplant. Landeshauptmann Thomas Stelzer appelliert an Zusammenhalt und Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit. Persönlich kann ich mich diesen Worten nur anschließen! Ich bin auch der Meinung, dass gerade Desselbrunn eine Gemeinde ist, in welcher die Menschen zusammenhalten, zusammenarbeiten und mit Nächstenhilfe, sowie mit gegenseitigem Verständnis für einander da sind.

Darüber hinaus ist es auch noch wichtig aufeinander zu achten sowie sich selbst und andere zu schützen. Neben Testungen, Abstand, Hygiene und das Tragen von Masken ist die Impfung ein wesentlicher Faktor zur Bekämpfung der Ausbreitung dieser heimtückischen Infektionskrankheit. Halten wir zusammen, helfen wir zusammen, schöpfen wir alle Möglichkeiten aus – schlussendlich werden wir die Pandemie in den Griff bekommen!

Dankenswerter Weise hat sich auch das Team der Landjugend Desselbrunn wiederum bereit erklärt, bei Bedarf Besorgungs- und Einkaufsdienste für unsere Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen. Wenn Sie diese Dienste benötigen, wenden Sie sich bitte an **Stefanie Baumann-Baldinger – Tel. 0681/10 79 09 76**, oder an **Christoph Thalhammer – Tel. 0664/601 65 25 97**. In allen anderen Fällen, wo Hilfe benötigt wird, wenden Sie sich bitte direkt an das Gemeindeamt.

Abschließend möchte ich noch ein großes **DANKE** an unsere ehemalige Bürgermeisterin Ulrike Hille sowie an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes für die gute Übergabe, den herzlichen Empfang und die angenehmen Abstimmungsgespräche bedanken!

**Ich freue mich auf viele Gespräche und bleiben Sie gesund!**

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister



Michael Hochleitner



## Konstituierung der neuen Gemeindevertreter

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertreter fand am 10. November 2021 statt.

Die neuen Gemeindevorstände sind nun Herr Bürgermeister Hochleitner Michael, Frau Vize-Bürgermeisterin Hühnmair Margareta (ÖVP), Herr Vizebürgermeister Kreuzer Manuel (SPÖ), Herr Gruber Rudolf (ÖVP) und Herr Grafinger Dieter (SPÖ). Herr Hofrat Mag. Hermann Mühlleitner, Vertreter des Bezirkshauptmannes, gelobte die Vizebürgermeisterin Frau Hühnmair Margareta (ÖVP) und Vizebürgermeister Herr Kreuzer Manuel (SPÖ) offiziell an.

In die sechs Ausschüsse wurden folgende Mitglieder entsandt:

### Ausschuss für Straßenangelegenheiten:

Obmann: GR. Pamminger Johann (ÖVP)  
Obmann-Stellv.: GR. Müller-Kreutzer August (ÖVP)  
Mitglieder: Ers.-GR. Krötzl Markus (ÖVP), GR. Messics Roland (SPÖ), Ers.-GR. Pichler Franz (SPÖ),  
Ers.-GR. Mayer Karl (FPÖ)

### Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Jugend-, Kultur- und Sportangelegenheiten:

Obfrau: Vize-Bgm. Hühnmair Margareta (ÖVP)  
Obfrau-Stellv.: GR. Pabst Ursula (ÖVP)  
Mitglieder: Ers.-GR. Thalhammer Christoph (ÖVP), GR. Kreuzer Simone (SPÖ),  
Ers.-GR. Hufnagel Christian (SPÖ), Ers.-GR. Chemelli Anita (FPÖ)

### Ausschuss für Gewerbe-, Nahversorgungs- und Dorfentwicklungsangelegenheiten:

Obmann: GR. Kapsamer Jürgen (ÖVP)  
Obmann-Stellv.: GR. Gruber Michael (ÖVP)  
Mitglieder: Ers.-GR. Prielinger Harald (ÖVP), Vize-Bgm. Kreuzer Manuel (SPÖ),  
GV. Grafinger Dieter (SPÖ), Ers.-GR. Asamer Johannes (FPÖ)

### Ausschuss für Bau-, Wohnungs- und Raumplanungsangelegenheiten:

Obmann: GR. Messics Roland (SPÖ)  
Obmann-Stellv.: GV. Grafinger Dieter (SPÖ)  
Mitglieder: GR. Föttinger Alfred (ÖVP), GR. Pamminger Johann (ÖVP), GR. Loderbauer Renate (ÖVP)  
Ers.-GR. Wimmer Günther (FPÖ)

### Ausschuss für Umweltfragen, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten:

Obmann: Vize- Bgm. Kreuzer Manuel (SPÖ)  
Obmann-Stellv.: GR. Hochreiter Heidelinde (SPÖ)  
Mitglieder: Ers.-GR. Streicher Alexandra (ÖVP), Ers.-GR. Übleis-Lang Katharina (ÖVP),  
Ers.-GR. Thalhammer Michael (ÖVP), GR. Thaller Richard (FPÖ)

### Prüfungsausschuss:

Obmann: GR. Schobesberger Franz (FPÖ)  
Obmann-Stellv.: GR. Strasser Manfred (SPÖ)  
Mitglieder: GR. Müller-Kreuzer August (ÖVP), Ers.-GR. Krötzl Eva (ÖVP), Ers.-GR. Staufer Nicole (SPÖ)

## Infos - Termine



Aufgrund der derzeitigen Situation ist es nicht möglich den Kinderskikurs 2022 durchzuführen. Wir bitten um Verständnis und wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Euer Kinderskikurs Team.





## 10 GRÜNDE SICH JETZT GEGEN DAS CORONAVIRUS IMPFEN ZU LASSEN

- 1. Vorbeugen ist besser als erkranken**  
Niemand kann vorhersagen, ob eine Infektion mit dem Coronavirus mild oder schwer verläuft. Am besten ist es daher, eine Infektion zu vermeiden und sich gegen das Virus SARS-CoV-2 impfen zu lassen. Dafür stehen in Österreich aktuell vier zugelassene Impfstoffe zur Verfügung, die nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen und den bislang bekannten Virusvarianten schützen.
- 2. Auch Jüngere können schwer erkranken**  
Nicht nur ältere Menschen können schwer an COVID-19 erkranken, auch bei jüngeren können schlimme Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen wie Long Covid (Erschöpfungszustände, anhaltende Atemnot oder neurologische Schäden) auftreten. Einer Schätzung zufolge leidet jede zehnte erkrankte Person an COVID-19-Spätfolgen.
- 3. Die Corona-Impfstoffe sind sicher und wirksam**  
Alle in Österreich zugelassenen Impfstoffe haben das übliche Prüfverfahren der EU durchlaufen und erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsstandards. Das heißt, die Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit der Impfstoffe wurden genauso überprüft wie bei allen anderen Arzneimitteln – nur, dass es diesmal schneller ging, weil alle relevanten Schritte parallel statt hintereinander stattfanden.
- 4. Die Impfung birgt weniger Risiken als eine Corona-Infektion**  
Einige Menschen sind verunsichert und befürchten Impfschäden infolge einer Corona-Schutzimpfung. Dabei liegt das Risiko einer schwerwiegenden Nebenwirkung nach einer COVID-19-Impfung bei gerade einmal 0,02 Prozent. Deutlich größer ist dagegen die Gefahr, dem Virus ungeimpft zu begegnen. *(Quelle: Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, D; vom 20.9.2021)*
- 5. Impfungen sind mittlerweile leicht zugänglich**  
Inzwischen ist genug Impfstoff vorhanden, um allen Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren in Österreich ein Impfangebot zu machen. Fragen Sie z. B. Ihren Hausarzt nach einem Impftermin oder besuchen Sie eine der öffentlichen Impfstraßen. Viele Bezirke und Gemeinden, aber auch Betriebe bieten darüber hinaus Pop-Up-Impfaktionen an, bei denen man sich einfach ohne Termin impfen lassen kann.

### 6. Mit einer Impfung schützen Sie sich und andere

Die Corona-Impfung schützt nicht nur die eigene Gesundheit. Sie reduziert auch das Risiko, das Coronavirus SARS-CoV-2 auf andere zu übertragen. Dadurch werden auch Menschen geschützt, die sich nicht impfen lassen können – zum Beispiel Personen, die sich aufgrund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können und Kinder unter 12 Jahren, für die noch kein Impfstoff zugelassen ist.

### 7. Impfen verhindert die Ausbreitung des Virus – und weitere Lockdowns

Jede Impfung hilft, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Denn je mehr Menschen durch eine Impfung vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt sind, desto häufiger trifft das Virus auf Menschen, die sich nicht mehr anstecken können – und umso schlechter kann es sich ausbreiten. Das ist auch mit Blick auf das dynamische Infektionsgeschehen durch die Virusvarianten wichtig, denn: Je weniger Infektionen es gibt, desto geringer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass neue gefährliche Mutationen entstehen.

### 8. Impfen entlastet das Gesundheitssystem

Je mehr Menschen durch eine vollständige Corona-Impfung vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, desto weniger mit COVID-19-infizierte Personen müssen im Krankenhaus mitunter auch intensivmedizinisch behandelt werden. Das entlastet das Gesundheitssystem. Je weniger Corona-Infektionen auftreten, desto besser gelingt zudem die Kontaktnachverfolgung und Infektionsketten können schneller unterbrochen werden.

### 9. Die Impfung bringt Normalität in den Alltag zurück

Ob Social Distancing, Homeoffice, Studieren zu Hause oder Homeschooling – die Pandemie hat allen Menschen viel abverlangt. Dank des nationalen Impffortschritts ist zwar wieder mehr Normalität in unseren Alltag zurückgekehrt. Doch um Einschränkungen effektiv zu entgehen, muss die Impfquote so hoch wie möglich sein. Deshalb gilt nach wie vor: Jede Impfung zählt, um die Pandemie zu beenden!

### 10. Ein vollständiger Impfnachweis erleichtert die Teilnahme am sozialen Leben

Ein gültiges Impfizertifikat ermöglicht den unkomplizierten Zutritt zur Gastronomie und Freizeiteinrichtungen. Viele Länder erleichtern vollständig Geimpften die Einreise, auch die Test- und Quarantänepflicht entfällt vielerorts mit gültigem Impfnachweis. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass vollständig Geimpfte das Virus weitertragen, ist deutlich geringer.

### Weitere verlässliche Informationen rund um die COVID-19-Schutzimpfung unter:

- [www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html](https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html)
- [www.land-oberoesterreich.gv.at/corona-info](https://www.land-oberoesterreich.gv.at/corona-info)



#miteinanderOö  
f i